



Kultur entdecken – Schritt für Schritt

## Die offizielle Schnitzeljagd am Kulturpfad Höhenweg 2025




Begib dich mit Lilly Blütenzauber, Bulldogge Finja, Drache Flaps und Ferdinand Fuchs auf eine spannende Entdeckungstour entlang des Höhenwegs. Zwischen Wiesen, Wäldern und kulturellen Spuren erwarten dich knifflige Rätsel, kleine Aufgaben und überraschende Ausblicke. Ob Groß oder Klein – wer gut hinschaut, findet Hinweise, löst Geheimnisse und erlebt den Höhenweg auf ganz besondere Weise. Viel Spaß beim Miträtseln und Staunen!






*Weitere Infos, Laufzettel und Wanderkarte findest du in der Bücherzelle Adelsberg im Ordner "HÖHENWEG".*


 Auf Entdeckungsreise mit den Freunden vom Höhenweg!

Bist du bereit für eine spannende Schnitzeljagd? Dann schnapp dir deine Wanderkarte und mach dich mit Lilly Blütenzauber und ihren Freunden auf den Weg entlang des Kulturpfads Höhenweg! Gemeinsam mit der abenteuerlustigen Bulldogge Finja, dem fliegenden Drache Flaps und dem schlaunen Ferdinand Fuchs erlebst du eine abenteuerliche Reise durch Wiesen, Wälder und über Hügel.

 Auf der Karte siehst du, wo es langgeht. Entweder merkst du dir den Weg – oder du holst dir eine Wanderkarte aus der Bücherzelle zum Mitnehmen. Unterwegs helfen dir grüne Punkte, die dich von einer spannenden Station zur nächsten führen. Wer genau hinschaut, entdeckt überall kleine Hinweise!

 An jeder Station wartet ein kniffliges Rätsel auf dich. Trage deine Antworten auf der letzten Seite ein – denn daraus entsteht am Ende ein geheimnisvoller Lösungssatz! 

 Tipp: Druck dir die letzten Seite am besten vorher aus. Falls das nicht geht, findest du im Ordner der Bücherzelle ein paar Exemplare zum Mitnehmen.

 Und das Beste: Scanne den QR-Code und begleite unsere kleinen Heldinnen und Helden digital – dort findest du die ganze Geschichte zum Mitlesen auf deinem Smartphone oder Tablet. So verpasst du keinen Flügelschlag, keinen Sprung, kein Summen auf dem Weg ins Abenteuer!

## Kapitel 1 – Das Maskottchen vom Höhenweg: Lilly Blütenzauber

Früh am Morgen, als der Tau noch auf den Wiesen glitzerte und der Höhenweg in goldenes Licht getaucht war, flatterte *Lilly Blütenzauber* von Blume zu Blume. Sie war nicht irgendein Schmetterling – sie war das neugierige Herz des Höhenwegs, stets bereit für ein neues Abenteuer.

Eines Tages erzählte ihr ein alter Eichelhäher, dass es Wesen gebe, die ohne Flügel durch die Lüfte gleiten – *fliegende Menschen*. Lillys Fühler zuckten vor Staunen. „Das muss ich mit eigenen Augen sehen!“, rief sie und machte sich auf den Weg.

Ihr erstes Ziel war die Kirche von Adelsberg. Schon von weitem ragte der Kirchturm stolz über die Häuser.

Vor dem alten Tor der Adelsberger Kirche sitzt eine kleine Maus neben der Wandertafel und starrt ratlos auf ein Blatt mit Linien und Kurven. „Ich sehe den Käse – aber ich finde den Weg einfach nicht!“, murmelt sie.

*Lilly Blütenzauber* flattert neugierig heran. „Ein Labyrinth-Rätsel? Da helfe ich dir gern!“

Gemeinsam verfolgt ihr die Wege mit den Augen, bis plötzlich ein freundliches Tier aus dem Gebüsch tritt – mit einem Augenzwinkern und einem kleinen Hinweis.

Ob du den Weg durch das Labyrinth findest und herausbekommst, wer geholfen hat?

Nachdem du der kleinen Maus beim Labyrinth geholfen hast und deine Antwort bei Station Nummer 1 eingetragen hast, flattert *Lilly Blütenzauber* fröhlich weiter. Der Weg steigt nun leicht bergauf, vorbei an duftendem Moos, flatternden Blättern und geheimnisvoll zwitschernden Zweigen.

Plötzlich taucht am Wegesrand ein riesiger Hügel auf – viel größer als alle anderen. Er sieht fast aus wie ein aufgeschütteter Berg, bedeckt mit Gras und umgeben von kleinen Wildblumen.

Doch was ist das? Aus einem rostigen Eisenrohr, das aus dem Hügel ragt, blinzeln zwei neugierige Augen hervor.

„Pssst! Ich sehe euch!“, ruft eine heisere Stimme. „Wer den Weg hier entlang geht, muss erst mein Rätsel lösen!“

Lilly landet vorsichtig auf dem Rohr und kichert: „Du hast dich aber gut versteckt! Wer bist du denn?“

„Das darfst **du** erraten!“, kichert der Bewohner des Hügels schelmisch. Finde sein Bild und trage deine Antwort bei Station Nummer 2 ein.

Nachdem das Rätsel gelöst war, ging es weiter auf dem Feldweg. Der Weg schlängelte sich zwischen Wiesen hindurch, bis ein kleiner Bach plätschernd gequert wurde. Kurz danach stand sie vor einer kleinen weißen Säule – still und unscheinbar, doch mit einem Geheimnis. Lilly schwebte näher. Die nächste Herausforderung wartete bereits.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 3 ein.

Lilly ließ den Pfad am Wasser hinter sich und flatterte weiter den Höhenweg hinauf. Der Weg zog sich durch sonnendurchflutete Wiesen, über Wurzeln und kleine Steine, vorbei an summenden Hummeln und zirpenden Grashüpfern.

Plötzlich hielt sie inne.

Mitten im hohen Gras, direkt neben dem Weg, ragte etwas Ungewöhnliches empor: ein **langer, leuchtend gelber Hals**, der sich langsam hin und her bewegte – fast wie ein periskopartiger Pflanzenstängel. Doch dann zwinkerte das Etwas! Lilly blinzelte – das war kein Stängel ... das war ein Tier!

„Hallo?“, rief sie neugierig und flog ein Stück näher.

Da reckte sich ein überraschend gut getarnter Kopf aus dem Gras. Ein sanft grinsendes Tier mit langen Wimpern und freundlichem Blick betrachtete sie. „Du bist aber aufmerksam! Nicht viele entdecken mich gleich beim ersten Mal.“

„Was bist du denn?“, fragte Lilly begeistert.

„Das ist hier die Frage: Schau genauer – vielleicht entdeckst du die Hinweise.“

Lilly schwebte erwartungsvoll über dem hohen Gras. Ein neues Rätsel – und vielleicht ein neuer Freund.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 4 ein.

Lilly Blütenzauber flog weiter bergauf. Der Wind wurde kräftiger, und über ihr zogen ein paar Vögel in weitem Bogen am Himmel entlang.

Wo seid ihr nur, ihr fliegenden Menschen?, dachte sie. Gleitet ihr hinter den Bäumen? Tanzt ihr über die Hügel? Sie wollte nicht aufgeben – irgendwo mussten sie doch zu sehen sein!

Da entdeckte sie am Wegrand ein Schild: „Naturfreunde“ stand in freundlichen Buchstaben darauf geschrieben. Neugierig flatterte sie näher. Auf dem Schild waren viele Tiere abgebildet.

Lilly betrachtete das Schild genau. *Moment mal ...*

☞ **Wer muss hier an die Leine?** Das war eindeutig das nächste Rätsel! Trage deine Antwort bei Station Nummer 5 ein.

Nachdem Lilly Blütenzauber sich von ihren tierischen Freunden verabschiedet hatte, trug sie der Wind weiter den Hang hinauf. Mit jeder Bewegung ihrer filigranen Flügel glänzte sie wie ein fliegender Edelstein in der Sommersonne. Oben angekommen, erreichte sie eine kleine Straße, die sich wie ein silbernes Band durch die Landschaft zog. Etwa 150 Flügelschläge weit folgte sie ihr, immer dem Duft von Abenteuer nach, bis sie zu einem kleinen Parkplatz kam, an dem der Wald begann.

Ein schmaler Pfad führte von dort tiefer in das Grün hinein, und Lilly zögerte keine Sekunde. Zwischen Rascheln und Vogelzwitschern begleitete sie die sanfte Brise, bis sie auf eine einfache Holzbank stieß. Nichts Magisches auf den ersten Blick – doch an ihrer Lehne war ein kleines, interessantes Schild angebracht. Neugierig ließ sich Lilly nieder, ihre Fühler zitterten vor Spannung.

Hinter der Bank ragte eine Wegaule auf – schlicht, aber bemerkenswert in ihrer Form und Farbe. Keine Spur von Moos, dafür mit einer kleinen, verschlossenen Tür. Lilly flatterte näher, berührte sie vorsichtig mit einem Flügel – *klick!* – und die Tür sprang auf. Drinnen schimmerte eine Tafel mit einem neuen Rätsel.

„Was sich wohl dahinter verbirgt?“, flüsterte Lilly ehrfürchtig.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 6 ein.

Lilly Blütenzauber schwebte noch vor der Wegaule, ihr zarter Flügelrand glitzerte im Streiflicht des Waldes. Das Rätsel auf der kleinen Tafel hatte sie ins Grübeln gebracht – sie wollte gerade weiterflattern, als ein Rascheln in den Ästen über ihr ertönte.

„Krah!“ rief es, gefolgt von einem flatternden Flügelschlag.

Ein stattlicher Eichelhäher setzte sich auf einen Ast direkt über Lillys Kopf. Sein Gefieder schillerte in Blau- und Grautönen, und seine schwarzen Augen funkelten klug.

„Du suchst Antworten, kleiner Schmetterling?“, krächzte er mit überraschend ruhiger Stimme.

Lilly sah auf, ihre Fühler zitterten interessiert. „Ich suche die fliegenden Menschen. Hast du etwas von ihnen gehört?“

Der Eichelhäher nickte bedeutungsvoll. „Nicht viele wissen davon, aber es gibt einen Ort weiter südlich, mit weitem Blick über die Wälder. Dort wächst ein Pilz, so groß wie eine Hütte. Manche sagen, er sei älter als der ganze Wald. Wer dorthin gelangt und die richtige Antwort weiß, erfährt, wie die Reise weitergeht.“

Lillys Augen weiteten sich vor Staunen. „Ein riesiger Pilz? Mit Aussicht?“

„Genau“, antwortete der Vogel, „folge dem geraden Pfad, der ein Stück weiter hinten beginnt. Erst flach, dann leicht bergab – du wirst ihn nicht verfehlen.“

Mit einem letzten, geheimnisvollen Flügelschlag hob der Eichelhäher ab und verschwand zwischen den Buchenkronen.

Lilly blickte ihm nach – und spürte, dass ihre Suche gerade eine neue, aufregende Wendung genommen hatte.

☞ Mitten auf einer kleinen Anhöhe, mit freiem Blick über Wiesen und ferne Hügel, thronte der riesige Pilz. Sein Hut war breiter als das Dach einer Gartenlaube und glänzte, wie frisch vom Regen. Lilly flatterte ehrfürchtig näher und spürte den Wind auf ihren Flügeln – genau wie der Eichelhäher gesagt hatte: Hier konnte man alles sehen.

Am Fuß des Pilzes waren kleine Tafeln aufgestellt. Lilly landete sanft auf einer davon und begann, Zeile für Zeile zu lesen. Dort stand Wissen über die Umgebung und Geschichte.

Gerade als Lilly die letzten Zeilen der geheimnisvollen Tafeln las, fiel ihr Blick auf ein weiteres Schild, das direkt am kräftigen Stamm des riesigen Pilzes befestigt war. Es war schlicht gehalten, aber in deutlich lesbarer Schrift stand dort etwas.

Lilly neigte fragend den Kopf. Kein rätselhaftes Gedicht, keine poetische Umschreibung – einfach eine klare, sachliche Warnung. Und doch... irgendetwas daran schien mehr zu bedeuten. Denn direkt daneben, eingeritzt in eine kleine Tafel aus dunklem Holz, stand die neue Frage:

☞ „Bei was ist der Pilz zu verlassen?“

Trage deine Antwort bei Station Nummer 7 ein.

☞ ✦ Lilly Blütenzauber ließ sich vom leisen Rauschen des Windes tragen, ihre Flügel leicht vibrierend vor Vorfreude. Nachdem sie die letzte Frage am Pilz gesehen hatte, wusste sie: Die Suche war noch nicht zu Ende.

Sie schwebte weiter, über die sonnengewärmte Lichtung hinweg, und tauchte tiefer in den Nachmittag ein. Vor ihr spannten sich Stromleitungen durch den Himmel – wie gespannte Fäden zwischen riesigen Bäumen aus Metall. Geschickt flog sie darunter hindurch, ohne ihren Rhythmus zu verlieren.

Dann überquerte sie eine kleine Straße. Autos fahren vorbei, aber sie wusste genau, wie sie sich unbemerkt zwischen ihnen hindurchschlängeln konnte – schließlich war sie nicht nur mutig, sondern auch winzig.

Auf der anderen Seite flatterte sie geradeaus, zwischen Häusern hindurch, die in der warmen Sonne standen wie schlafende Riesen. Hinter einer Hecke bellte ein Hund, irgendwo klapperte Geschirr – doch Lilly achtete nur auf den schmalen Weg, der sich zwischen den Mauern hindurchschob, als wolle er sie führen.

Und dann: Der Waldrand.

Die Bäume begrüßten sie mit einem kühlen Atemzug, und das Licht veränderte sich – grüner, weicher, wie durch ein Geheimnis gefiltert. Noch bevor sie das erste Blatt unter sich berührte, sah sie etwas am Wegweiser:

Welches Tier siehst du hier ganz weit oben?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 8 ein.

„Wohin soll ich als Nächstes fliegen?“

Der Freund deutete mit einer kleinen Geste weiter am Waldrand entlang. „Folge dem Rand des Waldes, bleib in der Nähe des Lichts. Du wirst zu einem Picknickplatz kommen – mit Bänken, Tischen und weitem Blick. Von dort führt ein Weg hinab. Wenn du ihm folgst, erreichst du eine große Holztafel. Und ich denke, du weißt bereits, was dort auf dich wartet.“

„Ein Rätsel?“, fragte Lilly mit einem Lächeln.

„Vielleicht“, antwortete der Freund. „Oder ein Stück Erinnerung, in Worte gegossen.“

Lilly bedankte sich, ließ sich in den Wind heben und flog weiter entlang der beschriebenen Route. Der Waldrand schimmerte golden, und Vögel begleiteten sie ein Stück des Weges. Bald erreichte sie den Picknickplatz – leer, friedlich, und eingerahmt von rauschenden Bäumen. Von dort führte ein schmaler Pfad hinunter, von Farn gesäumt.

Und dann sah sie sie: eine mächtige Holztafel, von Sonne gewärmt, mit kunstvollen Buchstaben versehen.

Kaum hatte Lilly Blütenzauber die Inschrift auf der Tafel gelesen, bemerkte sie einen kleinen Zettel, der hinten fest angebracht war – einlaminiert, gut geschützt vor Wind und Wetter.

Neugierig beugte sie sich vor. Darauf stand eine geheimnisvolle Aufgabe.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 9 ein.

Die Bäume wurden lichter, das Licht intensiver — und Lilly Blütenzauber spürte, dass sie sich dem Ende des Waldes näherte. Ihre Flügel glitzerten im Sonnenlicht, während sie vorsichtig zwischen den letzten Ästen hindurchflog. Vor ihr öffnete sich eine kleine, sanft geschwungene Lichtung.

Dort lag der Picknickplatz: friedlich, sonnendurchflutet und voller kleiner Details, die Geschichten erzählen könnten. Auf der Wiese stand ein hölzerner Tisch und Bänke, die in der Nachmittagssonne warm glänzten. Ein paar Vögel pickten Krümel auf, ein rotes Apfelstück lag vergessen auf dem Tisch, und in der Ferne zirpte eine Grille den Takt des Sommers.

Lilly ließ sich auf einem Tischrand nieder, blickte sich um und sog die Atmosphäre ein. Der Ort wirkte beinahe wie ein Treffpunkt zwischen zwei Welten – der stillen des Waldes und der offenen, weiten des nächsten Weges.

☞ Am Picknickplatz entdeckte Lilly ein kunstvoll geschnitztes Wappen. Etwas stach darin hervor wie gemalte Sterne im Holz. Was ist da dreimal zu sehen?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 10 ein.

Lilly flatterte weiter den sanft abfallenden Pfad entlang. Das Zwitschern der Vögel begleitete sie, während die Luft feuchter und frischer wurde.

Bald öffnete sich der Wald, und vor ihr lag ein stiller, klarer Teich. Libellen tanzten über das Wasser, und Seerosen wiegten sich sanft auf den Wellen.

Am Ende des Zaunes erkannte Lilly ein kleines Tier. Welcher famos freundliche Freund wartete hier?  
Trage deine Antwort bei Station Nummer 11 ein.

„Du suchst sie also wirklich“, sagte er mit einem sanften Lächeln. „Die fliegenden Menschen. Ich habe sie gesehen, vor vielen Tagen. Sie glitten lautlos durch die Luft, fast wie Federn im Wind.“

Lillys Flügel bebten vor Aufregung. „Wohin sind sie geflogen?“

„Zurück in den Wald“, antwortete er. „Dort, wo die Bäume wieder dichter werden, führt ein Weg – kaum sichtbar, aber du wirst ihn erkennen. Wenn du ihm folgst, gelangst du zu einem weißen Schild. Dort stehen die Antworten, die du suchst.“

Lilly flatterte vorsichtig näher an das weiße Schild heran. Es war schlicht, fast unscheinbar, und doch strahlte es eine besondere Ruhe aus. Ihre Facettenaugen glitten Zeile für Zeile über die Buchstaben. Je mehr sie las, desto klarer wurde ihr: Dies war der Ort. Der Ort, von dem der famos Freund gesprochen hatte.

Ihre Flügel begannen vor Freude zu zittern. Informationen! Echte, greifbare Hinweise! Sie las aufmerksam, sog jedes Wort auf — und staunte. Ihre kleinen Fühler richteten sich auf, und mit einem leisen Jauchzen wirbelte sie in einer Spirale nach oben.

„Ich habe sie gefunden!“, jubelte sie, als der Wind ihren Ruf durch die Baumwipfel trug.

Für einen Moment blieb Lilly in der Luft stehen, genau an jener Stelle, wo das Licht auf das Schild fiel. Sie wusste: Ein Teil der Suche war erfüllt — und etwas in ihr sagte, dass dies erst der Anfang war von etwas noch Größerem.

Hinter der großen weißen Tafel führte ein schmaler Ast entlang, und Lillys Neugier ließ sie ihm folgen. Der Wind spielte leise mit den Gräsern am Waldrand, während sie sich ums Eck tastete — und tatsächlich: Auf der Rückseite, gut versteckt zwischen zwei Holzleisten, war ein weiteres Rätsel befestigt.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 12 ein.

Neugierig folgte Lilly nun dem Pfad. Der Weg führte sie **bergab und wieder hinauf**, durch Wiesen und an alten Bäumen vorbei, immer weiter **in Richtung des Parkplatzes bei der Kindersportschule an der Walter-Janka-Straße**.

Was sie dort wohl erwarten würde? Welche neuen Menschen, Tiere oder Geheimnisse sie dort kennenlernen würde?

## Kapitel 2 - Finjas Abenteuer mit dem Höhenweg-Schmetterling

Finja, die kleine französische Bulldogge, lag wie immer auf dem Sofa und schlief, als Frauchen von ihrem Abenteuer mit dem Schmetterling des Höhenwegs erzählte...

„Warum war sie da ohne mich?“ dachte sie ...

Schnell entschloss sie sich, dass sie das auch erleben möchte.

So schlich sie sich davon und begann ihr eigenes Abenteuer.

Sie startet am Parkplatz der Kindersportschule Walter-Janka-Straße. Dort entdeckte sie auch gleich den Höhenweg-Schmetterling, der direkt weiter flatterte ....

Während sie ihm folgte, schnüffelte sie an acht Straßenlaternen, als sie plötzlich an eine Holztafel- ehem. Stasigelände stieß. Doch was ist das für ein Platz dahinter? Das sieht nach Spaß aus...

Station 13: Kannst du Finja verraten, welche Sportart man hier spielt?

Finja folgt dem Schmetterling weiter, bis sie an einen Wegweiser mit der Nummer 391 kommt.

Station 14: Welcher Wanderweg steht auf den Schildern?

„Hui, bisher ist es ein komischer Höhenweg“, denkt sich Finja. „Wo ist denn hier die Wiese?“ Doch sie lässt sich nicht beirren und folgt dem Schmetterling weiter, der gerade um eine Kurve geflogen ist. Da entdeckt sie ein riesiges blaues Ding. Als sie näherkommt, merkt sie, es ist eine Brücke. Die kann nachts sogar leuchten. Mutig setzt sie Pfötchen vor Pfötchen. „Ganz schön hoch für so einen kleinen Hund“

Als sie es geschafft hat, entdeckt sie wieder eine Tafel. Faradit steht drauf. „uuuh, nach was riecht es denn hier?“ Hinter der Tafel entdeckt sie etwas... Schau doch mal genau hin!

Station 15: Hilf Finja, das Rätsel zu lösen und notiere die Buchstaben.

Nun fliegt der Schmetterling endlich in Richtung Wiese. Was für ein laaaanger laaaaanger Weg. Als sie während des Rennens nach rechts schaut, hat sie einen wunderbaren Blick über die Stadt, in der sie wohnt und sieht einen bunt geringelten Turm. Beim Blick nach links entdeckt sie auch einen großen Turm. Finja folgt dem Schmetterling bis ans Ende der riesigen Wiese.

Sie kommt an der Tafel Christuskirche Reichenhain an. „Wenn ich doch auch lesen könnte...“, denkt sie. Wieder schnüffelt sie alles ab- und da, hinter der Tafel findet sie wieder etwas!

Station 16: Findest du es auch? Löse das Rätsel.

Da flattert der Schmetterling auch schon wieder weiter, entlang eines Holzzauns bis hin zu einem Brunnen. „Oh, toll, hier gibt's Wasser!“ Finja wollte gerade hineinspringen, da merkt sie, der Brunnen ist leer. Aber ein Schild steht daneben.

Station 17: Welches Bild ist auf dem Schild zu sehen?

Finja folgt dem Schmetterling ein wenig bergauf und dann rechts einen Weg hinein. Da muss man ziemlich aufpassen, nicht falsch abzubiegen. Plötzlich sieht sie einen lustigen Baum: der hat zwölf ganz bunte Äste! Sowas hat sie noch nie gesehen. Daneben steht ein Baum mit einem dicken Stamm. Wie groß der Umfang wohl ist?

Station 18: Suche im Baum etwas, dass dir hilft, Finjas Frage zu beantworten.

Lange kann Finja nicht an dem schönen Baum bleiben, denn der Höhenweg-Schmetterling flattert schon wieder weiter. Finja trippelt aufgeregt hinterher. Da entdeckt sie schon wieder etwas. Ein riiiiiesengroßer Pilz! Vorsichtig schleicht sie sich heran, schnüffelt hier und schnüffelt da und entdeckt wieder eine von den Holztafeln- Stadtteil Reichenhain. Ob sich dahinter wieder etwas versteckt?

Station 19: Schau nach, löse das Rätsel und notiere die Buchstaben.

Nach einer kurzen Pause unter dem Pilz, flattert der Schmetterling auch schon wieder davon. Langsam wird Finja hungrig... Sie kommt an die nächste Holztafel- schöne Aussicht. Daneben steht eine Bank. „Hier riecht es doch wirklich nach Essen! Hinter der Tafel!“

Station 20: Schau nach, was Finja entdeckt hat und notiere die Buchstaben.

Schade, das war leider nicht das passende Futter... Inzwischen wird Finja auch ein wenig müde, die kurzen Beine tun ihr weh. „Eine Hundepension wäre jetzt was“, denkt sie sich. Der Schmetterling flattert allerdings schon wieder weiter und den möchte sie natürlich nicht verlieren. Links des schönen Weges entdeckt sie schon wieder etwas Riesiges. Einen überdimensionalen Maulwurfhügel. Als sie genauer hinschaut, sieht sie direkt ein Schild: HP steht drauf. Ob das eine Hundepension ist?

Station 21: Welche Hausnummer hat die Hundepension?

Als Finja zweimal bellt, macht leider niemand auf. Schade, also weiter dem Schmetterling hinterher. Der flattert einen laaaangen Weg entlang und Finja tapst hinterher. Immer weiter hinauf und wieder Natur pur und wundervolle Aussicht. Hier fühlen die beiden sich wohl. Unterwegs versuchen sie, sich gegenseitig zu fangen. Dabei merken sie gar nicht, Dass sie plötzlich auf dem Schusterberg angekommen sind. Da entdeckt Finja wieder eine Tafel.

Station 22: Ob sich auch hinter dieser Tafel etwas versteckt hat? Schau nach, erfülle die Aufgabe und notiere die Buchstaben.

Der Schmetterling flattert auf direktem Weg in Richtung Wald unterhalb des Berges. Finja folgt ihm. Am nächsten Wegweiser merkt Finja, wie müde sie nun ist. „Hier ist es schön schattig, ich werde mir nun ein schönes Plätzchen zum Schlafen suchen. Das war ein aufregendes Abenteuer mit dir!“ Finja legt sich unter einen Baum und schläft sofort ein.

Der Schmetterling fliegt weiter entlang seines Höhenwegs. Auf ihn wartet am Erfenschlager Bad ein weiterer Freund. Folge ihm und lass dich überraschen.

## Kapitel 3 - Drache Flaps quizzt sich durchs Märchenland

Die Morgensonne blinzelte gerade über die Baumwipfel, als Lilly Blütenzauber mit glitzernden Flügelschlägen über das alte Schwimmbad in Erfenschlag flatterte. Ihr zarter Schimmer spiegelte sich in einer Pfütze, die wie ein kleines Echo vergangener Kindheit klang. Sie summte eine leise Melodie, halb Lied, halb Erinnerung – und genau dieses Lied war es, das die uralte Stille störte.

### ☉ Ein tiefes Gähnen erklang.

Ein Ruck ging durch die Erde – und aus dem schattigen Rand des verwaisten Schrebergartens ragte eine moosbedeckte Schnauze empor. Es war Flaps, der vergessene Traumdrache, der seit Jahrzehnten geschlafen hatte. Seine Augen öffneten sich langsam, smaragdgrün mit goldenen Sprenkeln. Und was sah er als Erstes? Einen tanzenden Lichtschimmer. Einen Schmetterling. Lilly Blütenzauber.

☞ „Hast du mich geweckt?“ brummte er, seine Stimme so tief wie das Brummen eines alten Baumes im Wind. „Nicht absichtlich,“ kicherte Lilly, „aber jetzt, wo du wach bist, willst du mit mir fliegen? Ich folge dem Höhenweg.“

🌸 Flaps streckte sich, seine Schuppen glänzten wie Morgentau auf Drachengold. Er sah sich um.

Früher konnte man hier noch das Wasser planschen und Kinderlachen hören. Heute ist nur noch ein leeres Becken, ein verwaister Parkplatz und ein vergessener Schrebergarten zu sehen.

Da Flaps hier nun eh nicht mehr schwimmen kann fliegt er an den alten Gärten vorbei runter ins Tal.

An der großen Straße sieht er auf dem Wegweiser vom Höhenweg einen Pfeil. Also jetzt links und dann gleich wieder rechts.

Plötzlich quert da eine Eisenstraße seinen Weg. Bevor er diese überquert, schaut er sich mal genauer um. Rechts sieht er ein Schild vom Höhenweg Chemnitz. Aber was ist denn da hinter dem Schild versteckt?

Löse das Rätsel auf dem Schild und trage deine Antwort bei Station Nummer 23 ein.

Flaps fliegt weiter. Beim alten Zählerwerk hält er sich rechts, dann gleich wieder rechts. Von hier aus sieht er schon den nächsten Wegweiser, da weiß er, dass er richtig geflogen ist. Eine schöne Brücke führt über den Fluss. Weißt du wie er heißt?

Flaps interessiert sich aber eher für die Farbe der Brücke. Sie erinnert ihn an ein Tier. Dieses Tier hat einen Bären als Freund.

Welche Farben sieht Flaps hier?

Schwarz und ? Trage deine Antwort bei Station Nummer 24 ein.

An welches Tier erinnern diese beiden Farben?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 25 ein.

Flaps überquert die Brücke, folgt dem grünen Punkt links den Berg hoch und dem Zwönitztal entlang. Er fliegt durch den Wald. Plötzlich taucht da links ein steinerner Tisch mit einer Bank auf. Da findet er etwas Verdächtiges unter der Bank und schaut es sich genauer an. Er freut sich über den Fund und ruht sich kurz aus.

Löse das Rätsel und trage deine Buchstaben bei Station Nummer 26 ein.

Nun geht der Weg auch schon weiter. Immer weiter höher muss er. Ein Wegweiser taucht auf. Zu seinen Füßen sieht Flaps wieder etwas Auffälliges.

Löse das Rätsel und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 27 ein.

Weiter geht es den Weg hoch auf das Feld. Vorbei an einer alten Bank. Hier möchte Flaps kurz Rast machen und die Aussicht genießen. Dann geht es aber schon weiter. Es kommt eine Kreuzung. Am Wegweiser fällt ihm wieder etwas ins Auge.

Löse das Rätsel und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 28 ein.

Flaps biegt rechts ab. Es geht zum nächsten Wegweiser. Denn auch da hat Flaps wieder einen Hinweis gesehen.

Löse das Rätsel und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 29 ein.

Zwischen den Feldern folgt Flaps immer dem Schmetterling. Schon von weitem erblickt Flaps einen besonders schönen Rastplatz. Es sieht aus wie ein großer Regenschirm. Hier möchte sich Flaps kurz ausruhen. Es ist eine großartige Aussicht hier oben. Er schaut sich die interessanten Schilder an. Dann guckt er in die Richtung des bunten Schornsteins. Er schaut, wie weit weg er ist. Auf dem Schild sieht er noch andere Entfernungangaben.

Was ist denn am nächsten dran mit 0,7 km?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 30 ein.

Nachdem Flaps sich lange genug ausgeruht hat, macht er sich zum nächsten Wegweiser auf. Er ahnt schon, dass es auch hier wieder eine Frage zu beantworten gibt.

Löse das Rätsel und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 31 ein.

Nun biegt Flaps auf dem Weg Richtung Straßenbahn ab. Er sieht da eine interessante Tafel über das LSG „Pfarrhübel – Alte Harth – Berbisdorfer Flur“. Wie schön, er sieht auch zwei Schmetterlinge auf dem großen Bild. Aber er benötigt nur den Namen eines Schmetterlings, nämlich den rechten.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 32 ein.

Jetzt geht es endlich weiter bergab. Auf dem Weg in Richtung Tierheim kommt Flaps noch an einer großen, alten Eiche vorbei. Sie hat gleich vier Wandermarkierungen dran. An deren Wurzel findet Flaps ein weiteres Rätsel.

Löse das Rätsel mit Flaps zusammen und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 33 ein.

Weiter geht der Weg, gleich ist er am Tierheim, wo er die letzte Station findet und das letzte Rätsel lösen darf.

Löse das Rätsel und trage deinen Buchstaben bei Station Nummer 34 ein.

Nun bringt euch Flaps noch runter, an den Garagen vorbei bis zur Ecke „An den Eichen“. Dort erwartet euch noch ein Abenteuer mit Ferdinand Fuchs

## Kapitel 4 - Ferdinand Fuchs und seine große Feier

Im tiefgrünen Wald und auf dem Höhenweg von Chemnitz war große Aufregung: **Ferdinand Fuchs** soll zum klügsten Fuchs des Jahres gewählt werden! Alle Tiere staunen über seine Rätselkünste, seinen Mut und seine Ideen. Dazu will Ferdinand etwas ganz Besonderes tun: **eine riesige Wald-Feier für alle seine Freunde** organisieren!

So kletterte Ferdinand auf einen Baumstumpf und rief in den Wald: „Wer hilft mir beim Vorbereiten? Es soll die schönste Feier werden, die der Wald je gesehen hat!“

Wenn du ihn unterstützen und auch zu seinem Fest kommen willst, beantworte die Fragen seiner Freunde. Schreibe dir die Freunde von Ferdinand und die jeweiligen Lösungen auf, denn du wirst dies noch brauchen. Sie ergeben am Ende den letzten Teil des Lösungssatzes, welcher dir die Türe zur großen Belohnung öffnet!

Willkommen Spürnase - ruft dir Ferdinand zu! Hier am Start ist das Eingangsportal in unsere Welt. Ab hier wirst du hoffentlich viele meiner Freunde treffen. Hab keine Angst vor ihnen, sie sind alle ganz lieb und nett. Nur verschrecken darfst du sie nicht, also sei schön leise und verhalte dich am besten unauffällig bei den Aufgaben. Es tut mir leid, aber ich kann dich nicht den ganzen Weg begleiten, denn ich habe noch viel zu tun. Ich wünsche dir viel Spaß und danke dir das auch du mir helfen willst. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder auf meiner großen Feier!

### Willi Waschbär

Hier am Eingangsportal in die Welt der Waldtiere wohnt Willi Waschbär. Er möchte auch mithelfen und bringt die saubersten Teller zur Feier und sorgt für Glanz auf dem Festplatz.

Stelle dich unter das Dach, dann hat er hat auch gleich die erste Frage an dich:

Durch wie viele offene Torbögen kannst du hier in unsere Welt gelangen?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 35 ein.

Danke das du mir die Frage beantwortet hast. Ich putze noch weiter und du kannst weiter zum nächsten Helfer gehen. Dazu folge dem Fußweg hinunter bis zur Tafel "Pfarrhübel" an der nächsten großen Kreuzung in etwa 500 Metern.

### Hansi Hase

Hier an der Tafel sitzt Hansi Hase mit einem ganzen Stapel voller Postkarten. An den Festvorbereitungen will er sich auch beteiligen. Er verteilt die Einladungen so schnell wie der Wind!

Er weiß nur nicht genau zu wem? Da alle Tiere des einheimischen Waldes von Ferdinand eingeladen werden sollen muss Hansi einem der Tiere keine Einladung bringen. Weißt du, wer es ist?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 36 ein.

Hansi Hase bedankt sich bei dir und gibt dir die Beschreibung für den weiteren Weg: Gehe den Weg hinab zur großen Hauptstraße, überquere diese nach schräg links in die Zwönitzstraße und suche dann auf dem Weg einen Betonpfeiler mit Lampe und Stromkabel auf der linken Seite. Daran wirst du ein gelbes Schild sehen können.

### Emilia Eichhörnchen

Hier ist Emilia Eichhörnchen zuhause. Sie klettert gern hier herum und möchte Ferdinand auch helfen. Sie möchte viele leckere Sachen fürs Festbuffet mitbringen.

Aber auch sie braucht deine Hilfe. Sie weiß nicht viele Gäste zur Feier kommen sollen und macht sich Gedanken das sie zu wenig Nüsse, Zapfen und Beeren sammelt. Sie überlegt eine Weile und dann fällt ihr wieder ein, wo sie es sich notiert hat. Genau...auf dem gelben Schild in der obersten Zeile.

Dort stehen 4 Ziffern. Rechne alle 4 zusammen und ziehe dann noch die Zahl 1 ab. Welche Zahl ist das Ergebnis? Der Buchstabe für das Lösungswort den du brauchst entspricht dem an dieser Stelle im Alphabet (1=A, 2=B, 3=C, 4=D usw.).

Trage deine Antwort bei Station Nummer 37 ein.

Vielen Dank sagt dir Emilia Eichhörnchen und erklärt dir als Dank den weiteren Weg. Folge nun dem Höhenweg etwa 200 Meter weiter zur Informationstafel "Wasserwerkspark".

### Manni Maus

Hallo du! Ich bin es, Manni Maus. Hier bin ich, hier hinter dem Schild. Ich möchte Ferdinand auch helfen und bin deswegen hier hochgeklettert. Ich möchte kleine Servietten aus Blütenblättern falten. Ich komme aber nicht voran. Ich brauche bitte deine Hilfe. Ich habe in einem alten Schuppen Strick gefunden, mit dem ich nun die Servietten zusammenbinden will. Ich weiß aber nicht, wie lang ich ihn brauche. Kannst du mal bitte schauen, wie lang der Strick ist? Ich schaffe es mit meinen kurzen Armen leider nicht allein.

Welchen Buchstaben kannst du genau mit der Länge des Strickes erreichen?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 38 ein.

Vielen Dank das du mir geholfen hast. Es gibt noch ein paar Tiere, denen du gern helfen kannst. Gehe dazu den Höhenweg 800 Meter weiter. Überquere dazu den Fluss Chemnitz und gehe die Harthauer Straße und dann die Schwarzenberger Straße entlang. Die Tiere, die du besuchen sollst, findest du dort an einem kleinen Bauwerk unter einem goldenen Schild und einem Schild des Kleingartenvereins.

### **Erna Ente**

Hier wohnen viele Enten. Sie kamen gerade aus dem Bach gewatschelt. Sie bringen frisches Wasser und tanzen beim Fest. Auch sie können deine Hilfe sehr gut gebrauchen. Sie haben von Hansi Hase die Einladungen bekommen auf die Hansi extra für jedes Tier einen zugewiesenen Tisch geschrieben hat. Nun haben sie aber vergessen an welchem Tisch sie sitzen sollen. Irgendjemand hatte es sich doch aufs Gefieder geschrieben. Kannst du ihnen helfen?

An welchem Tisch sollen die Enten sitzen?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 39 ein.

Na klar. Erna Ente hatte es sich notiert und vergessen, wo es stand. Als Dank beschreibt auch sie dir wie es weiter geht. Gehe den Höhenweg ca. 250 Meter weiter bis zu einem markanten Schild auf dem „Försterwinkel 19“ steht.

### **Freddy Förster**

Ein alter Mann wacht hier und passt auf die Tiere auf. Sein Name ist Freddy Förster. Auch er hat von der Feier gehört und stellt Stühle und Tische aus Baumstümpfen bereit. Außerdem achtet er natürlich auf Ordnung.

Auch er ist etwas ratlos. Die Försterin hat ihm gesagt er soll sich für das Fest seinen besten Hut aufsetzen. Das hat er getan, aber die Farbe vergessen. Kannst du ihm sagen welche Farbe sein Hut hat?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 40 ein.

Danke sagt Freddy zu dir und schickt dich weiter in Richtung Wald. Er sagt: Gehe nun etwa 150 Meter weiter hinauf zum kleinen Stromhäusel (auf der rechten Seite des Weges).

### **Pablo Pferd**

Etwas aus Eisen ist hier an der Tür zu sehen. Daneben steht Pablo Pferd und ist sehr traurig. Er wollte auch helfen und die schweren Sachen zum Fest tragen. Außerdem hätten die Kleinen auf ihm reiten können. Daraus wird wohl nichts, denn er hat etwas Wichtiges verloren. Er hat vergessen, wie das Ding heißt was er verloren hat, damit er den Förster zu Hilfe rufen kann. Kannst du Pablo sagen, wie es heißt?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 41 ein.

Ja genau. So wird es genannt. Dann laufe ich zum Förster und sage ihm, was ich verloren habe. Wenn er mir ein Neues anbringt, kann ich wieder helfen. Ich danke dir und sage dir wie es weiter geht: Finde das Häuschen am Baum nahe dem Waldeingang. Gehe 100 Meter den Weg weiter hinauf und dann suche einen kleinen Platz am Weg mit vielen gelben Pfosten. Folge einer gedachten Linie von 4 Pfosten (einer davon sieht etwas anders aus) etwa 6 bis 7 Schritte in den Wald und du wirst ihn finden.

### **Kasimir Katze**

Was ist hier nur wieder los? Da schnurrt doch jemand. Hörst du es? Jetzt siehst du ihn. Sein Name ist Kasimir Katze. Er wacht hier am Waldrand in seinem kleinen Haus und hilft auch bei der Organisation der Feier. Er dekoriert mit Farn und Moos, damit alles geheimnisvoll aussieht. Außerdem überwacht er in der Nacht das Gebiet um das Fest damit alle sicher sind.

Aber auch Kasimir hat ein kleines Problem und bittet dich um Unterstützung. Er will extra für die Feier Namenskärtchen für die Tische basteln, aber seine Buchstaben sind im heruntergefallen. Dabei ist ihm wohl ein Buchstabe verloren gegangen. Kannst du ihm sagen, welcher es ist?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 42 ein.

Auch Kasimir bedankt sich bei dir und verrät dir den weiteren Weg. Halte in etwa 100 Metern Ausschau nach einem Zaun, der dort beginnt. Dort gibt es auch ein gelbes Schild. Da ganz in der Nähe wohnt auch ein guter Freund. Du findest ihn gegenüber der 33. Zaunslatte in einem Baumstumpf.

### **Karla Kröte**

Hallo, hier unten sitze ich im Schatten des Baumstumpfs. Mein Name ist Karla Kröte. Ich mache zum Fest die Waldmusik – mein Chor ist überall bekannt.

Ich bin gerade dabei mir Lieder für das Fest auszudenken. Einige habe ich schon aufgeschrieben und in die kleine Plastikdose im Baumstamm versteckt. Schau mal in die Dose. Bei einem Lied fällt mir aber ein Wort nicht mehr ein. Weißt du mit welchem Wort dieses Lied endet?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 43 ein.

Vielen Dank. Jetzt habe ich auch dieses Lied vollständig notiert und wir können alle zum Fest singen. Du kannst nun gerne weitergehen, denn ein paar Tiere brauchen noch deine Unterstützung. Weit ist es aber nicht mehr. Folge dem Weg hinauf und halte deine Augen offen. In 90 Metern und findest du rechts am Baum eine grüne Wanderwegmarkierung. Sei dort besonders leise, denn mein Freund ist sehr schreckhaft.

### **Richard ...**

So weit bist du nun schon hier hinaufgekommen begrüßt dich Richard im Schutze des dichten Waldes. Er versteckt sich hinter Bäumen und Ästen. Er ist sehr schwer zu entdecken. Ich zeige mich den Menschen sehr ungerne. Ferdinand helfe auch ich. Ich hole die scheuen Tiere, damit sie sich auch trauen mitzufeiern. Findest du denn heraus was für ein Tier ich bin?

*Ich bin klein und braun im Kleid,  
als Kind mit weißen Flecken breit.  
Im Wald hab' ich mich gut versteckt,  
wo niemand mich so leicht entdeckt.  
Man nennt mich manchmal Bambi gern,  
in der Natur bleib ich dir fern.*

Hast du es herausbekommen um welches Tier es sich handelt?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 44 ein.

Sehr gut. Du weißt nun, wer ich bin und wie ich Ferdinand unterstütze. Sechs Aufgaben warten noch auf dich. Darum schnell weiter. Gehe nun das letzte Stück weiter bergan und haltet am letzten Haus links Ausschau nach der „Hacienda Fernando El Mullomar“.

### **Benjamin ...**

Hallo Summ, Summ. Ich bin es - Benjamin. Schau dich mal um. Hier hat jemand für uns ein tolles Haus gebaut. Hier wohne ich mit vielen anderen Tieren. Viele kriechen und fliegen hier ein und aus. Auch ich habe hier jeden Tag eine Aufgabe zu erfüllen. Zum großen Fest Sorge ich für Honigplätzchen und süße Getränke. Ansonsten ernähre ich damit meine Familie, denn ich bin eine ...!

Trage deine Antwort bei Station Nummer 45 ein.

Es hat mir große Freude bereitet das du mich besucht hast. Nun muss ich aber wieder losfliegen, denn ich habe noch viel Nektar und Pollen zu sammeln. Auch du musst bestimmt weiter den Weg hinauf zum Funkturm. Kurz vorher findest du ein gelbes Schild links am Wegrand. Schau mal, ob du dort jemanden triffst.

### **Alfred ...**

Einen schönen guten Tag. Ich bin Alfred und freue mich, dass du es bis hier her ganz nach oben geschafft hast. Ich helfe mit meiner riesigen Familie auch bei den Vorbereitungen für die große Feier. Wir bauen die Bühne für das Festprogramm, denn wir sind stark und schnell. Leider habe ich nicht viel Zeit, weil jeder Helfer gefragt ist. Sicher weißt du aber schon längst welche Tiere wir sind.

Trage deine Antwort bei Station Nummer 46 ein.

Wir können dich, wenn du möchtest, auch noch etwas begleiten, denn jetzt geht es weiter zum Aussichtspunkt mit Karte in etwa 350 Metern.

### **Sven Schmetterling**

Sven Schmetterling bin ich, der fliegende Sven. Hier bin ich, unten links auf der Tafel. Ich tanze mit den anderen durch die Luft und wir schmücken alles mit Farben. Das tue ich auch auf der Feier von Ferdinand. Wir müssen noch eine schöne Choreografie einstudieren damit alle von unseren Flugkünsten und Flügelschlägen begeistert sind.

Damit ich aber den Weg dahin finde, brauche ich deine Hilfe. Ich will nicht in die falsche Richtung fliegen und vielleicht noch zu spät kommen. Auf der Karte siehst du einen Turm am Eisenweg. Auf 504 m Höhe steht er. Was ist das für ein Turm?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 47 ein.

Präge dir nun noch die Karte hier gut ein, denn an der nächsten Station wirst du es noch brauchen.

Ich danke dir für deine Hilfe, denn den ...turm werde ich mir für meinen Flug in diese Richtung merken. Auch du solltest nun in diese Richtung den Weg weiter gehen. Gehe vor bis zur Kreuzung am Waldrand. Dorthin wo die Bank steht und man einen herrlichen Blick ins Tal hat.

### **Wilma Waldkauz**

Nanu, was ist hier los? Wieder niemand zu sehen. Wilma Waldkauz solltest du doch hier treffen. Sie scheint wohl wieder gut getarnt in den Bäumen zu sitzen und schaut auf dich herab. Vielleicht fliegt sie auch über dir, aber ihre geräuschlosen Flügelschläge kann man nicht hören. Wenn man aber ganz still ist, kann man sie hier etwas flüstern hören: Schau nach links hinab ins Tal. Dort siehst du ein großes Gebäude mit einem grünen Turm und mit einer goldenen Spitze. Da fliege ich nachts oft herum. Denn auch zu Ferdinands Feier passe ich zusammen mit Kasimir Kater auf, dass alles sicher ist. Er am Boden und ich in der Luft. Außerdem habe ich alle Vögel für die Frosch-Begleitmusik gerufen. Weißt du wie das große Gebäude heißt was ich meine? Es ist die Harthauer ...

Trage deine Antwort bei Station Nummer 48 ein.

Wenn du es nicht weißt, gehst du am besten zurück zur Tafel an der letzten Station und liest es ab.

Ich mache jetzt erstmal Pause, denn es wird eine lange Nacht zur großen Feier und du gehst am besten nun zur nächsten Station. Dazu gehe hier hinunter bis zu den Häusern. Dort biegst du gleich an der Straße nach links ab. Gehe nun noch knapp 90 Meter weiter. An der dortigen Straßenkreuzung geht es an die vorletzte Aufgabe.

### **Ella Elster**

Hallo du. Mein Name ist Ella Elster und hier bin ich zuhause. Wie du siehst, ist sogar die Straße ist nach mir benannt. Zur Feier bringe ich glitzernde Sachen zur Dekoration – so funkelt alles so schön. Ich habe schon sehr viele Dinge zusammengetragen. Einen Gegenstand habe ich gefunden bei dem ich, aber nicht weiß, wie er heißt und was ich damit machen soll. Kannst du mir sagen, was das ist, wenn ich ihn dir beschreibe?

Sie tickt leise Stück für Stück,  
geht vorwärts, aber nie zurück.  
Sie hilft dir zu jeder Zeit,  
zu wissen, wann es ist so weit.  
Ob morgens früh oder spät am Tag,  
sie sagt sie dir, wenn du sie fragst.

Was ist es?

Trage deine Antwort bei Station Nummer 49 ein.

Ich danke dir. Jetzt weiß ich, was es ist. Dann nehme ich sie am besten mit zum Festgelände damit alle wissen, wann es los geht. Wie ich sehe, ist es schon fast so weit. Mache auch du dich nun auf den Weg dorthin damit du nicht zu spät kommst. Gehe die Straße immer hinab in Richtung der Kirche. Nach etwa 250 Metern wirst du eine Informationstafel finden. Dort wirst du bestimmt bereits erwartet.

### **Helmut Hirsch**

Hier kommt Helmut Hirsch mit stolzen Schritten schon auf dich zu. „Ich halte die Festrede und ernenne Ferdinand offiziell zum klügsten Fuchs des Waldes!“ Wir haben mit deiner tollen Hilfe alles organisieren und vorbereiten können. Nun kann das Fest starten. Aber da kommt plötzlich Ella Elster angefliegen, setzt sich auf Helmut's Geweih und flüstert ihm etwas ins Ohr. Was? sagt Helmut. Das kann doch nicht sein. Was ist da schiefgelaufen? Okay, ich kümmere mich darum und er sagt zu dir: „Wir haben erfahren das sich jemand auf die Feier schleichen will. Wir wissen nur nicht, wer es ist. Du hast ja alle kennengelernt und kannst mir nun bestimmt helfen. Hier hinter der Tafel siehst du alle Tiere der Geschichte noch einmal. Kommen sie dir alle bekannt vor? Aber Moment, wer hat sich denn hier mit hineingeschlichen. Wer ist es?“

Trage deine Antwort bei Station Nummer 50 ein.

Deine Lösung hast du nun hoffentlich komplett. Hast du sehr gut gemacht!

Wir freuen uns schon dich auf der großen Feier begrüßen zu dürfen! Du wirst uns alle nun bestimmt gleich finden können.

Und so leuchteten Pilzlampen, Blättergirlanden flatterten im Wind, Tiere tanzten zur Musik, lachten und knabberten Leckereien. Und mittendrin stand Ferdinand Fuchs, glücklich und gerührt.

Er rief: „Ohne euch alle wäre das nie möglich gewesen. Ich danke meinen Tierfreunden und ganz besonders dir Menschenkind. Ohne dich wäre das alles nicht möglich gewesen! Heute feiern wir nicht nur mich, sondern unsere Freundschaft und Hilfsbereitschaft!“

Und so ging es bis in die Nacht mit Musik, Tanz und Geschichten – und im ganzen Wald wird man sicherlich noch lange von **Ferdinands großer Feier** sprechen.

# 📁 Lösungsblatt zur Schnitzeljagd – Höhenweg 2025

Folge unseren Freunden über den Höhenweg. Trage hier deine Lösungen ein – sie ergeben am Ende einen geheimen Text!

## 🗺️ Stationen & Antworten

Nr.	Station	Deine Antwort
1	Kirche Adelsberg	3    2
2	Riesenhügel	8
3	Rohrpost	47    7
4	Ein neuer Freund	6    39
5	Naturfreunde	13    12    35
6	Wegsäule	37
7	Pilz	9    45    11
8	Wegweiser	40    4
9	Holztafel	42    46
10	Picknickplatz	43    14
11	Teich	36    10
12	Schild	38    41    5
13	Platz	44    17
14	Wanderweg	15    26    34
15	Rätsel	22    19    32
16	Rätsel Kirche	28    16
17	Am Brunnen	18    30    1
18	Der dicke Baum	27
19	Holztafel Reichenh.	21    23    31
20	Holztafel Aussicht	33    25
21	HundePension	24
22	Schusterberg	29    20
23	Entlein	64
24	Farbe	50    51
25	Tier	49    48
26	Steinerne Tisch	59    60    61    70    73    76    77
27	Märchenfigur	63
28	Märchen 1	57    52    66    71

29	Märchen 2	53	75				78		54		67								
30	Entfernung	55									56								65
31	Märchen 3	69																	
32	Schmetterling	67							68		74				71				
33	Märchen 4	72							62	58									
34	Tierheim	81					80		79										
35	Willi Waschbär			82															
36	Hansi Hase		83																
37	Emilia Eichhörnchen	84																	
38	Manni Maus	85																	
39	Erna Ente	86																	
40	Freddy Förster			87															
41	Pablo Pferd										88								
42	Kasimir Katze	89																	
43	Karla Kröte	90																	
44	Richard ...	91																	
45	Benjamin ...										92								
46	Alfred ...						93												
47	Sven Schmetterling			94															
48	Wilma Waldkauz										95								
49	Ella Elster	96																	
50	Helmut Hirsch										97								

## Die geheime Lösung

Übertrage hier die nummerierten Buchstaben und finde den geheimen Text:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97			